

# Himmels Au, licht und blau

1. Himmels Au, licht und blau,  
wieviel zählst du Sternlein?

*Kehrvers*

Ohne Zahl, sovielman  
soll mein Gott gelobet sein.

*Der Kehrvers wird nach jeder Strophe wiederholt.*

2. Gottes Welt, wohl bestellt,  
wieviel zählst du Stäublein?

3. Sommerfeld, uns auch meld,  
wieviel zählst du Gräslein?

4. Dunkler Wald, grün gestalt',  
wieviel zählst du Zweiglein?

5. Tiefes Meer, weit umher,  
wieviel zählst du Tröpflein?

6. Sonnenschein, klar und rein,  
wieviel zählst du Fünklein?

7. Ewigkeit, lange Zeit,  
wieviel zählst du Stündlein?

*Text: Dresden 1767*

*Melodie: Luxemburg 1847*